

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 52

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Verlustkontos per 31. Dezember 1928 beträgt nach Abzug des Vortrages von 1272 Franken total 30,885 Franken. Der Reservefonds betrug per Ende 1928: 64,484 Fr.

Literatur.

Architekturwerke und Innenausstattungen. Heft Nr. 6. Armin Meili, Architekt, Luzern. Preis des Einzelheftes Fr. 6.—. Quartformat (23×31 cm). „Wib-Verlag“, Bern.

Angeichts dieser kleinen Publikation fällt die reiche Zahl der Bauobjekte auf, die von Armin Meili innert wenigen Jahren geschaffen wurde. Wohl waren diese Arbeiten vereinzelt früher schon veröffentlicht. Hier geben 41 gute Aufnahmen von ausgeführten Bauten und einigen wenigen Entwürfen einen klaren Überblick. Leider ist die vorliegende Ausgabe etwas zu einseitig nur auf ein Lesepublikum von Laien zugeschnitten; denn es fehlen vor allem die Bilder erläuternden Grundrisse und Schnitte, die den Fachmann interessieren würden, auch bringt der von Max Freniger geschriebene Begleittext nichts wesentlich Neues oder besonders Aufklärendes. Zum Glück sprechen die vielfältigen Abbildungen von selbst.

Ohne eine bestimmte Tendenz zu verfolgen, geht der Architekt Armin Meili seinen eigenen Weg. Er arbeitet — einige Beispiele ausgenommen, in denen die Auftraggeber zu enge Formgebung diktiert haben — in durchaus sachlicher und logischer Weise. Eine deutliche, fortlaufende Entwicklungslinie ist allerdings vorläufig kaum sichtbar. Damit soll nicht gesagt sein, daß die jüngsten Werke gegenüber den Erstlingen keinen Fortschritt bedeuten. Im Kirchenbau z. B. haben sich Anschauung und Gestaltungskraft außerordentlich gehoben. Von der in klassizistischen Formen befangenen reformierten Kirche in Solothurn bis zur natürlichen und harmonisch geschlossenen, mehr romantischen Bildung jener in Reiden (Kanton Luzern) ist ein weiter Weg. Im neueren Wohnhausbau haben sich die ästhetischen und wirtschaftlichen Forderungen zu guten, reinen Lösungen verbunden. Außer Kirchenbauten und Wohnhäusern, welche das bisherige Hauptwerk ausmachen, zeigt das Heft vereinzelt Bilder von einem Schulhaus, einem kleinen Industriebau, aus dem Hotel- und Geschäftshausbau, von Stadelungen und Festplatzarchitektur. (Mit.)

Die Technik des Erfindens. — Die Berechnung des Wertes einer Erfindung. Von Jaf. Haböck. — Verlag: Karl Jeleny & Co., München 2 NW. Brosch. M. 3.—.

Dornenvoll ist oft der Weg des Erfinders. Vom Erfindungsgedanken bis zur endgültigen Fertigstellung der Erfindung ist oft ein sehr weiter Weg. Sehr viele Erfinder irren in einem Labyrinth, weil ihnen der Weg unbekannt ist, der zur systematischen Gestaltung der Erfindung gegangen werden muß.

In diesem Buch sind erstmals die Richtlinien festgelegt, die eine Erfindung vom ersten Gedanken bis zur endgültigen Fertigstellung reifen lassen. Das Denken des Erfinders wird in bestimmte, der Erfindung nur förderliche Bahnen gelenkt; so bleiben dem Erfinder viele Mühen und Enttäuschungen erspart.

Für jeden Erfinder ist aber auch der Wert seiner Erfindung wichtig. Der Verfasser entwickelt in ausführlicher Beschreibung an Hand von leichtverständlichen Formeln und praktischen Beispielen die Berechnung des Wertes einer Erfindung. Der Leser vermag auf Grund der in jahrelangen Erfahrungen gesammelten Ergebnisse den Wert seiner Erfindung festzustellen und diesen dann beim Verkauf von Lizenzen und bei Vertragsabschlüssen

zu verwerten. Daß der zweite Teil des Buches in kurzer Zeit eine zweite Auflage benötigte, spricht am besten für seine Güte.

Rachenmandel-Buchungen sind eine recht häufige und lästige Erscheinung bei manchen Kindern. Welche unangenehmen Störungen sie bewirken können und wie ihnen zu begegnen ist, darüber orientiert ein instruktiv geschriebener Aufsatz im Märzheft der „Eltern-Zeitschrift“, der recht viele Eltern interessieren dürfte. Nicht weniger Beachtung verdienen die Ausführungen über die Bedeutung und den Wert der Solbäder für Kinder, die richtige Einstellung der Kinder zur Schule, wie ein Kind zum Stotterer wurde u. a. m. Das Titelblatt, das ein fein abgetöntes Kinderbildnis in Kupfertiefdruck bringt, ist ganz besonders ansprechend. Diese immer überaus inhaltsreiche und geschmackvoll illustrierte Familien-Zeitschrift verdient die weiteste Verbreitung. (Halbjährlich Fr. 3.50.) Der Verlag Art. Institut Drell Kästli, Zeitschriften-Abteilung, Friedhelmstraße 3, Zürich, sendet auf Wunsch kostenlos ein Probeheft.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf, Tausch, und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

122. Wer hätte abzugeben neuen oder gebrauchten, gut erhaltenen Schwimmbagger, min. 50 m³ stündliche Leistung, sowie Transportschiff? Offerten unter Chiffre 122 an die Exped.

123. Wer hätte abzugeben event. leihweise, kleinere Aufzüge bezw. Röhrl- oder Benzinmotoren zur Betreibung solcher Aufzüge für max. Gewichte von 50 Kilos (anstelle von Handaufzug) für größere Höhen, wie 15—25 m, möglichst leicht transportabel? Offerten unter Chiffre 123 an die Exped.

124. Wer liefert Trommel-Misch- und Siebmaschinen für Pulverfarben? Offerten an Perennator Ritt- und Farbenfabrik S. Holweger, Winterthur.

125. Wer liefert einen Kitt, um stark geschwundene Parfettreibenböden auszukitten? Farbe spielt keine Rolle. Offerten unter Chiffre 125 an die Exped.

126. Wer befaßt sich mit Erstellung von Holzdämpfanlagen und wo wäre in der Ostschweiz eine solche im Betriebe zu sehen? Offerten unter Chiffre 126 an die Exped.

127. Wer liefert 1 event. gebrauchte Weiche von 600 mm Spurweite, 65 mm Schienenhöhe, für parallele Rollbahngelise von 105 cm Spurbreite? Offerten unter Chiffre 127 an die Exped.

128. Wer liefert Dachlatten, Gipsplatten zc. in schöner la. Ware? Neueste Offerten bei Waggonbezug unter Chiffre 128 an die Exped.

129. Wer ist Abgeber eines guten Röhlmotors von zirka 45—50 HP? Offerten an S. Mutter, Elektriker, Lay (Wallis).

130. Wer hätte abzugeben: a) eine gebrauchte, jedoch gute Wricht- und Dickenhobelmaschine, 400—500 mm Hobelweite und 200—210 mm Hobeldicke; b) eine gebrauchte Bandsäge noch in gutem Zustand, solides System? Offerten an Bundi & Deplazes, Sägerei und Baugeschäft, Surrhein (Graubünden).

131. Wer liefert oder erstellt Bauaborte aus Wellblech? Offerten mit näheren Beschreibungen unter Chiffre 131 an die Expedition.

132. Wer hätte abzugeben neu oder gebraucht 1 Windflügel für Staubabsaugung, Rohranschluß ca. 150 mm? Offerten unter Chiffre 132 an die Exped.

133. Wer hätte ca. 500 Rechenstiele aus Lindenholz, 240 cm lang, auf 30 mm geschnitten, sowie zirka 500 aus Tannenholz, 250 cm lang, 33/33, ast- und rißfrei, franco Grafenried abzugeben? Offerten an Jaf. Wögel, Grafenried (Bern).

134. Wer hätte abzugeben 60 m Rollgeleis, 60—80 cm Spurweite und 1 mittelschwere, gut erhaltene Bandsäge? Offerten mit Preisangabe an Adolf Wicki, Sägerei und Hobelwerk, Buchschachen, Schüpfheim.

135. Wer hätte 1 gut erhaltene Ablängsäge (Pendelsäge), sowie kombinierte Besäum- und Lattenkreissäge mit automatischem Einzug, neu oder ganz gut erhalten, abzugeben? Offerten unter Chiffre 135 an die Exped.